



Regierungen nicht von einer Gelegenheitspolitik, sondern von den feststehenden Regeln des internationalen Rechts beherrscht werden müssen.

In der Note wird weiter ausgeführt: Englands Behauptung, es bestehe die Gefahr, daß einige für militärische Zwecke brauchbare Artikel über neutrale Länder den Feind erreichen könnten, kann nicht den gesetzlichen Maßstab für eventuelle Maßnahmen darstellen.

Neuzettel, 9. November. Die Blätter brüden allgemein ihre Meinung über die Note an England aus.

Die englische Senjur.

London, 8. November. (Reibung des Neuzettel-Bureaus.) Die Beschlagnahme des Globes ist die drückendste Maßregel, die seit Beginn des Krieges gegen eine Zeitung unternommen worden ist.

London, 8. November. In der Sonnabendnummer des Globes, die der Anlaß zur Beschlagnahme war, heißt es: Wir haben gestern gemeldet, daß Lord Ritchener dem Könige das Rücktrittsgesuch überreicht hat.

Ritcheners Orientfahrt.

Genf, 8. November. Zu Ritcheners Reise schreibt heute der Temps in seinem „Ein Klionsplan im Orient“ überschriebenem Leitartikel u. a.: Die Reise Ritcheners zeigt, bis zu welchem Grade die britische Regierung von der Notwendigkeit durchdrungen ist, dem Orientfeldzug ihre ganze Aufmerksamkeit zu widmen.

Der Petit Parisien meldet: Lord Ritchener wird, nachdem er sich mit der französischen Regierung beraten, die Dardanellen, Ägypten, Mesopotamien und Griechenland besuchen.

Der Kampf gegen die Drückeberger in England.

Rotterdam, 8. November. Die englische Cunard-Dampferlinie teilt mit, daß sie keine Fahrkarten mehr an Briten in militärpflichtigem Alter nach Amerika verkaufen werde.

Der Krieg zur See.

London, 8. November. Die englische Admiralität teilt mit, daß am 5. November der bewaffnete Dampfer Tava von zwei feindlichen Unterseebooten im östlichen Mittelmeer angegriffen und versenkt worden.

Fünf Schiffe vor Dover gesunken.

Cherbourg, 8. November. Die Besatzung des norwegischen Dampfers Sibba, der am Sonntag, dem 31. Oktober, bei Dover in die Luft flog, ist nach Bergen heimgekehrt.

Amsterdam, 8. November. Der englische Dampfer Klafie (888 Tonnen) ist versenkt worden.

Stockholm, 8. November. Der finnische Dampfer Wirgit wurde durch ein heuliches Unterseeboot sechs Meilen vom Feuer-Schiffen-Banden im Bottnischen Meerbusen versenkt.

London, 8. November. Floh meldet: Der Dampfer Baby Blomout hier mit 55 Mann von der Besatzung des französischen Dampfers Calvados an Bord eingelaufen ist.

Auflösung oder Vertagung der griechischen Kammer.

Athen, 8. November. Entgegen anders lautenden Gerüchten wird die Kammer aller Wahrscheinlichkeit nach doch aufgelöst werden und die Regierung wird zur Ausschreibung von Neuwahlen schreiten.

Athen, 8. November. Die Agence Havas meldet: Gut unterrichtete Kreise versichern, daß das Kabinett Stulubis die Politik des vorletzten Kabinetts befolgen wird.

Paris, 8. November. Dem neuen griechischen Ministerium gehört, wie schon gemeldet, außer dem Ministerpräsidenten Stulubis noch ein neuer Mann an, der Unterrichtsminister Michalidakis, der, wie der Temps betont, auf der Insel Kreta den Kampf gegen Venizelos führt.

Benizelos will Stulubis unterstützen.

Bukarest, 8. November. Benizelos hat sich bereit erklärt, das Kabinett Stulubis zu unterstützen, um der Auflösung der Kammer vorzubeugen.

Eine antidynastische Bewegung?

Syon, 8. November. Die Republikan aus Salonik meldet, daß durch die letzten Ereignisse in Griechenland eine antidynastische Bewegung losgebrochen worden.

Italiens Interessen in Albanien.

Zugana, 8. November. Die italienischen politischen Kreise beschäftigen sich lebhaft mit der Wendung der Dinge auf der Balkanhalbinsel.

Bombardement von Riva, Görz und Triest

Aus dem österreichischen Kriegspropagandabüro wird geschrieben: So lange die Italiener die Hoffnung hatten, in Triest, Görz und Riva als Besieger einzuziehen, schonten sie nach Möglichkeit diese Städte.

Vor dem Zusammentritt der italienischen Kammer

Offiziös verlautet, daß die am 1. Dezember zusammentretende Kammer höchstens 20 Tage arbeiten werde.

Die serbische Sozialdemokratie im Kriege.

Von unserem Kriegsberichterstatter Hugo Schulz. Es war am 15. Dezember 1914, als serbische Soldaten in den eben von den Ungarn geräumte Belgrad wieder einmarschierten.

Schon im Balkankrieg hatten sich ihre Kräfte ergelichtet. Ein Friedensjahr hatte dieses wieder auf, die Partei erhalte sich und gewann bei den Wahlen für den Belgrader Gemeinderat sechs Mandate.



Postkarten mit Photographie 4 Stüd 1 M., Dugend 1.80 M., liefert Richard Jähmig, nur Marienstraße 12.

Ab Dienstag den 9. November. Wer einige Stunden der Heiterkeit widmen will, veräume nicht, sich das dreitägige Lustspiel Der Barbier von Filmersdorf anzusehen.

Musenhalle. Täglich abends 8.10. Heute neues Programm. H. Kahlberg-Ensemble aus Lübeck.

Lichtspiele in Variété Leipziger Strasse. Deutscher Kaiser. Nur 3 Tage! 9. bis 12. November.

Vorstadt Cotta. Beileidigungen auf die Dresdner Volkszeitung.

Ein neues glänzendes Angebot für unsere Abonnenten. Kriegskarten-Atlas. 10 Karten auf Zehenformat gefolgt.

Frauen-Artikel. Spülkannen Leibrinden. Frauen-Tee. Frau Freisleben.

Vichtung! Schweinefleisch billiger! Von Mittwoch früh an.

Herren-Mäntel, -Ulster, -Paletots u. -Anzüge. wenig getragen, fast neu, in grosser Auswahl.

4. Wahlkreis. Königsbrück. Gruppen-Sitzung. Donnerstag den 11. November, abends 8 1/2 Uhr.

Schlösskeller. Morgen Mittwoch Schlaechtfest.

Illustrierter Neue Welt-Kalender für 1916. Vierzigster Jahrgang.

Schlafen Sie schlecht? Von Herrschaften wenig getragene Paletots, Ulster, Anzüge, Joppen.

Beststellen u. Matratzen. Tränkners Möbelhaus. Görlitzer Straße 21/23.

Moderne neue Herren- u. Damen-Kleidung. als: Kostüme, Mäntel in Plüsch, Samt, Astrachan.

Frauentee. als bewährt, kostet nur 60 Pf. alle Spritzen, Spülkannen.

Frauenartikel. zu billiger. Preis. Man wende sich bei Blat in allen Fällen.

Erdal. anerkanntester Wachs-Lederputz. Das mit Erdal behandelte Schuhwerk gibt, selbst unter fließendem Wasser gehalten, weder Glanz noch Schwärze ab.

HEIMATDANK. Öffentlicher kostenloser Arbeitsnachweis für Kriegsinvalide.

Arbeiter. finden sofort gute Beschäftigung bei der Maschinenfabrik Stehlig.

Herrschafft. wenig getrag. Ulster, Heberzieher, Anzüge, Joppen, Wärschen u. Anabenkleider.

Soz. Verein für den 4. Wahlkreis. als weitere Opfer des Krieges felen die Genossen.

Max Friedrich, Schlosser. Dresden-R., 3. Bezirk. Max Lange, Böttcher.

Verband der Fabrikarbeiter. Zahlstelle Plauenscher Grund.

Richard Büttner aus Döhlen. Bei einem Patrouillengange wurde er vom feindlichen Blei durch Brustklapfen getötet.

Kamilla Kluge geb. Schmidt. am 7. November, mittags, nach schweren Leiden laut erstarbt.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hermann Fleckner, Dresden.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Sächliche Angelegenheiten.

Gemeinnützige kommunale Einrichtungen und Betriebe. Die schon erwähnte Erhebung des statistischen Landesamtes über die Verhältnisse in 102 sächlichen Gemeinden...

Zu den rein gemeinnützigen Unternehmungen sind noch die Theater zu rechnen. Solche hatten 10 Städte; in keiner Stadt wurde ein Ueberschuss erzielt...

Zweitelhaft bleibt es, ob man die Beerdigungsanstalten und Abdeckereien unter die gemeinnützigen Unternehmungen rechnen darf; sie dienen zwar der Allgemeinheit...

Chemnitz vorhanden waren, erbrachten Ueberschüsse in Höhe von 84 515, 183 150 und 10 829 M. — Von den 5 in Sachsen bestehenden kommunalen Pfandleihanstalten hatten...

Die übrigen Anstalten und Betriebe der Gemeinden sind mehr oder weniger rein gewerbliche Unternehmungen; sie sollen in einer bald folgenden kurzen Betrachtung gewürdigt werden.

Nationalliberale Anträge im Landtage.

Die nationalliberale Landtagsfraktion hat am Montag eine Sitzung abgehalten und dabei die feitherigen Vorsitzenden, Dr. Richter, Dr. Meißner und Richter-Kaupisch, wieder gewählt.

Die Regierung zu eruchen, zur Herabminderung der hohen Nahrungsmittelpreise weitere geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere auch beim Bundesrat sofort Schritte zu unternehmen, damit

1. die festgelegten Höchstpreise für Nahrungsmittel auf das ohne Gefährdung der Erzeugung mögliche und für die ausreichende Ernährung der Bevölkerung notwendige Maß zurückgeführt werden,

2. die Beschlagnahme der wichtigsten Nahrungsmittel in größerem Umfange und zweckmäßiger als bisher erfolge und

3. die Erzeugung von Nahrungsmitteln und Gegenständen des täglichen Lebensbedarfs im Interesse der Allgemeinheit tatkräftig gefördert werde.

Ein Antrag Dr. Seyfert lautet: Die Kammer wolle beschließen: die Regierung zu eruchen:

1. Beim Bundesrat die Schaffung eines Kriegerheim für die Angehörigen zu vertreten,

2. Maßnahmen zu treffen, daß auch in Sachsen Arbeiterheimstätten geschaffen werden.

Weitere nationalliberale Anträge sollen in Vorbereitung sein.

Schöne Brotaktionen für schwer arbeitende Personen.

Infolge der reichlich zur Verfügung stehenden Mehlmengen beschloß der Bezirksausschuß der Amtshauptmannschaft Marienberg, nicht nur allen Personen über 12 Jahren ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens Zusatzbrotkarten zu gewähren...

Aus dem Zugaun-Deilsniger Kohlenrevier. Die Kartoffelhöchstpreise verursachen bereits in vielen Orten einen bedenklichen Kartoffelmangel...

Wie es gemacht wird.

Bei einer behördlichen Kontrolle in den Geschäften einiger Kaufleute in Reichenberg i. S. wurden große Warenvorräte gefunden. Bei einer Firma fand man 10000 Kilogramm Reis...

Kirchberg. Als ein Zeichen der Zeit verdient es bemerkt zu werden, daß in unserer Stadt seit mehreren Tagen keine Kartoffeln zu haben sind.

Ein angelegener Einwohner konnte nach vielen Umfragen aus besonderer Gefälligkeit 20 Pfund für 1 M. erlangen.

Das Ende der Bürgermeisterzeit in Altenburg.

Vor einigen Wochen haben wir über das von einer den Hausanrainern in Altenburg nachstehenden Gruppe inszenierte Treiben gegen den bisherigen Bürgermeister Zell berichtet. Jetzt hatte sich der Bürgermeister und mit ihm der sächsische Steuerkontrollor Wildgrube wegen Verteilung zur Urkundenabgabe vor dem Obergericht in Gera zu verantworten.

Die Angelegenheit hat sich in Altenburg nicht so viel Geld, um augenblicklich die Rente zu bezahlen. Er hatte auf dem Markte seine Barmittel unter sächsischem Verlusse. Da er nun ausziehen wollte, ging er zum sächsischen Steuerkontrollor Wildgrube, und in der Annahme, daß der Beamte wolle, daß der Bürgermeister seine Verhältnisse in sächsischer Verwaltung liegen lasse...

Die Angelegenheit hat sich im vorigen Jahre mit dem Oberbürgermeisterliche in Altenburg bemerkt, wurde jene Beschuldigung der Altenburger Regierung überreicht, die gegen Zell die einstweilige Suspendierung anordnete.

Alte Nachrichten aus dem Lande. Auf tragliche Weise tödlich verunglückt ist Sonnabend nachmittag in Stangendorf bei Glauchau der Hebereinhaber Franz Kummel.

Stadt-Chronik.

Kartoffelhöchstpreise.

Durch Bekanntmachungen des Bundesrates und des Reichskanzlers sind Höchstpreise für Kartoffeln und die Preisstellung für den Weizenverkauf bestimmt worden.

Das ist unrecht, Vater. Das bin bei unsoren beiden Bürgermeistern gewesen, sie dürften mir das nicht antun.

Ja, meinte Liebe, das ist ja auch richtig. Wer das Stück Land kauft, das kann der Stadt einlecken sein.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das in Denehls Brust von ehrgeizigen Wünschen lebte, das war nicht so verwegene, wie es auf den ersten Blick vorkam.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Rantor Liebe

Roman von Ottomar Enting.

Er verstand sie nicht recht. Wenn die die Stunden sauer fallen, so können mir sie aufgeben. Ich würde freilich viel entbehren.

Ich will gern, Deinrich. Die tat das Ihrige, um ihm zu folgen, aber es mangelte die Feiertagsstimmung, die sich oben in des Rantors Zimmer eingependelt hatte...

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Das war die Gärtnerei ein Acker Erde, auf dem liebe Menschen wohnten, die ihr gutes Auskommen hatten und sich an Gesundheit und Eintracht wohl erfreuen durften.

Vertical text on the left margin containing various advertisements and notices.

Der Verkauf von... Der Kleinhandelspreis... Der Großhandelspreis...

Zur den Besatz der Stadtgemeinde Dresden... Die Besatz der Amtshauptmannschaften Dresden...

Diese Preise sind maßgebend für alle in Sachen im Kleinhandel zum Verkauf kommenden Kartoffeln...

Selbstverständlich bleiben für die Lieferung auch die sonstigen bestehenden reichsrechtlichen Vorschriften maßgebend...

Weiter wird dazu noch berichtet: Es waren Zweifel laut geworden, ob beim Kartoffelverkauf Landwirte, die unter Aufsicht des Handels direkt an den Konsumenten verkaufen...

Unzulässiger Rentenabzug.

Der Hausbesitzer B. bezieht seit 1. Juli 1911 eine Invalidenrente in Höhe von jährlich 211 M. In der Folgezeit ist er wiederholt und auf längere Zeit, mitunter monatelang, wegen seines Lebens...

Das Dresdner Arbeitersekretariat

wurde im Oktober von 1015 Personen aufgeführt, die 1078 Anfragen vorbrachten. Da das Sekretariat an 26 Tagen geöffnet war, kommen auf den Tag 39 Besucher...

partiarbeiter, 30 Zimmerer, 22 Gemeindefreier, 20 Brauer, 17 Schuhmacher, 16 Laborsarbeiter, 14 Handlungsgesellen...

(Getrunken. Ein schnelles Ende fand das Leben des Kürschnermeisters Köhler aus Dresden am Sonnabend...

Die beiden Sanitätswachen des Samaritervereins zu Dresden (Ballstraße 14 und Marienstraße 8) traten im Monat Oktober im ganzen in 347 Fällen in Tätigkeit...

Volksvorstellung. Zu der morgen Mittwoch im Opernhaus stattfindenden Volksvorstellung sind eine Anzahl noch eingegangener Karten im Gewerkschaftsbüro, Riesenbergstr. 4, I, zu haben...

Bezirk Striesen. Die Parteigenossen werden ersucht, heute abend 8 Uhr zu einer Versammlung im Restaurant Schillerhof, Ecke Schandauer Straße und Schillerstraße, zu erscheinen.

Aus der Umgebung.

Riederbretter. In der Nacht vom Sonntag zum Montag hat sich hier ein junger Mann an einem Gartensaun erhängt. Wer der Tote ist, konnte noch nicht ermittelt werden.

Gerichtszeitung.

Landgericht. Vertrauensmissbrauch.

Der ehemalige Maurer und jetzige Kartellführer Georg Richard Richter war in der Wollweberstraße mit dem Betrieb von Mineralwasser beschäftigt. Als er das Wasser bei einer Kundin in den Keller zu schenken hatte, kam er bei der offenen Wohnung der Hausmutter...

Schöffengericht.

Am 22. September wurde der 18jährige Dienstmädchen Heber Brith Schimann von ihrem Arbeitgeber in Grundhaft entlassen. In der Nacht zum 23. September verschaffte er sich mit Nachschlüssel Zutritt in das Gehöft des Hausbesizers St. im benachbarten Waldstr.

Schöffengericht.

In der Nacht zum 21. September verließ der Tischler Franz Teufel auf dem Wilschdorfweg ein Weibchen. Trotz seiner Vorkehrungen erlag doch ein einem Genickbruch beobachtet worden, der die übliche Leutner für eine Maus präsentierte.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Die Kriegsunterstützungen der Unternehmer und der Gewerkschaften.

Das Korrespondenzblatt der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands nimmt in seiner Nummer 45 eine Auslassung unter die Lupe, die in Nummer 44 der Deutschen Arbeiterbewegung über die Kriegsunterstützungen der Arbeitgeber und der Gewerkschaften erschienen ist.

Sportartikel.

Touristenverein Die Naturfreunde. Dresden, 9. November. 8 Uhr: Verwaltungsverammlung im Zimmer 8 des Volkshauses. 11. November, 8 1/2 Uhr: Mitgliederversammlung im Saal 1, 17. November, 8 Uhr: Vortrag im großen Saal des Volkshauses.

Jahres betreffen lediglich die Ausgaben unserer Gewerkschaften, nicht die der einzelnen Mitglieder, die zum persönlichen Nutzen und nicht aus Konto der Gewerkschaften geschrieben werden können.

Genau so wie es sein würde, wollten wir etwa die Leistungen einzelner Unternehmer für die Kriegsfürsorge nach dem Maastrichter Arbeitsgesetz prüfen, ebenso unzulässig ist ihre Teilnahme an der von den Gewerkschaften geleitete Familienunterstützung als eine statutarische Verpflichtung.

So sind die Tatsachen. Die Feststellung allein genügt, um dem neuen Angriff der Arbeitgeberzeitung gegen die Gewerkschaften gehörend zu charakterisieren.

Inland.

Ablauf der Tarife 1916.

Die in Berlin erscheinende Kumpen- und Industriellen-Zeitung bringt unter vorstehender Überschrift einen längeren Artikel, dem folgende Punkte einleitet:

Am 1. April 1916 laufen die meisten Tarife im Bauwesen ab. Im Bauwesen ist man seit längerer Zeit dem Tarife gegenüber abweislich. Schon vor dem Kriege wurde das Jahr 1916 für ein Jahr größerer Tarifkämpfe angesehen.

Die Arbeitgeberzeitung unterstellt diese Ermahnungen, indem sie betont, daß das, was hier vom Kumpengetöse gefolgt wird, nachteilig in ähnlicher Weise auch für viele andere Zweige des Handels und der Industrie gelte.

Gemeinsame Lohnangaben der Bergarbeiterverbände.

Die vier gewerkschaftlichen Bergarbeiterorganisationen haben sich dahin geeinigt, eine allgemeine Lohnobergrenze von zehn bis zwanzig Prozent in Anbetracht der argen Teuerungszustände und mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Betriebsgewinne zu setzen.

Russland.

Das Wochenblatt der englischen Gewerkschaften eingezogen.

Die britischen Gewerkschaften mit ihren vier Millionen Mitgliedern sind nicht unzufrieden, auch nur ein Wochenblatt am Leben zu erhalten. Nach dem Erscheinen des Daily Citizen gegen Ende des Jahres 1914 gab die Gewerkschaften dem Daily Citizen den Vorzug.

Sportartikel.

Touristenverein Die Naturfreunde. Dresden, 9. November. 8 Uhr: Verwaltungsverammlung im Zimmer 8 des Volkshauses. 11. November, 8 1/2 Uhr: Mitgliederversammlung im Saal 1, 17. November, 8 Uhr: Vortrag im großen Saal des Volkshauses.



wie überhaupt die Annahme einer hohen atmosphärischen Luft nicht zutrifft. Die Stärke der Anziehung des Mondes hängt eben auch von der Mächtigkeit der Luft ab. Die Anziehung ist ja eine wechselseitige und deshalb auch in dem Maße, wie die Luft leichter ist, wie das Wasser, die Anziehung nicht größer, sondern geringer werden, die Luftmoleküle folgen dieser Anziehung nicht in entsprechend stärkerem, sondern in entsprechend geringerer Maße, so daß die atmosphärische Luft kaum wahrnehmbar sein kann.

Handel und Industrie.

50 bis 60 Prozent Zunderdividenden! Während seit 15 Monaten die Verbraucher dem Zunder zum Schuge gegen Verwässerung nach Höchstpreisen verlangen, fordert die Regierung den Zunderdividenden schon zu Beginn des Krieges die Möglichkeit ungeschmälerter Profite durch Festlegung von Höchstpreisen. Die Erfolge dieser für den Zunder ungünstigen Maßnahmen zeigt der Jahresabschluss. In denjenigen Gesellschaften, die einen außerordentlichen Nutzen aus der Kriegsfabrikation ziehen konnten, beträgt die Dividende der Zunderfabriktionen durchschnittlich nur 50 bis 60 Prozent.

Die Bilanz der Zunderhandelsunion Hamburg weist, daß diese Zunder-Größthandels-Gesellschaft bei insgesamt 2 Millionen Mark Aktienkapital nicht weniger als 1.666.676 M. Gewinn hatte, gegenüber 234.58 M. im Vorjahre, was einem Gewinne von 60 Prozent gleichkommt. Infolge übertriebener Ausschüttungen wurde der Dividendenfonds aber auf 25 Prozent herabgesetzt.

Bankkonzentration im Kriegsjahr 1918.

In der deutschen Bankwelt nimmt der Konzentrationsprozeß ungeschätzt des Krieges seinen Fortgang, wie die folgende Zusammenfassung, die die Lage in den Nachrichten des Deutschen Bankbeamtenvereins veröffentlicht, erkennen läßt. Die Rheinische Bank in Köln wurde im Wege der Fusion von den Konzepts Disconto-Schaffhausen übernommen, der auch die Liquidation der Rheinischen Bank in Köln durchzuführen. Seitens der zur Gruppe der Deutschen Bank rechnenden Württembergischen Vereinsbank wurden im Zusammenhang mit der Übernahme neuer Süddeutscher Bankhäuser in Ludwigsburg und Bismarck, während die Bayerische Handelsbank das Recht ihrer Niederlassungen gleichmäßig um eine erweiterte. Die Deutsche Bank selbst erstreckte eine Filiale in Trier und trat in engere Beziehungen zu der Düsseldorf Bankfirma G. C. Zinckaus. Die Dresdner Bank erweiterte ihr Tätigkeitsgebiet durch Eröffnung einer Filiale in Aachen, die Kommerz- und Disconto-Bank durch Eröffnung der Filiale in Braunschweig a. S. Im Konzern der Bank für Handel und Industrie erweiterte der Oestbank für Handel und Gewerbe ihre Einflußsphäre durch Eröffnung von Niederlassungen in Lodz und Warschau. Nachdem die Frankfurter Niederlassung der Mitteldeutschen Kreditbank eines der ältesten Parteilagen Privatbankhäuser, die Firma Johann Goll u. Söhne übernommen hatte, betritt sie sich konzentrativ an der angesehenen Berliner Bankfirma Carl Godeffroy. Im ganzen gaben seit Beginn des laufenden Jahres bis Ende September fünf Institute ihre Selbstständigkeit auf gegen 14 im Jahre 1914, 13 im Jahre 1915, 24 im Jahre 1916, 35 im Jahre 1917, 59 im Jahre 1918 und 43 im Jahre 1909; an Filialen und Kassen wurden in der Berichtsperiode 12 eröffnet gegen 55 im Jahre 1911, 51 im Jahre 1913, 40 im Jahre 1912, 120 im Jahre 1911, 162 im Jahre 1910 und 88 im Jahre 1909.

Einzahlungen auf die dritte Anleihe. Die Einzahlungen auf die dritte Kriegsanleihe schreiten recht günstig fort. Sie erhöhten sich vom 31. Oktober bis 6. November um 407,7 Millionen auf 915,7 Millionen Mark, gegen 77,8 Proz. der Gesamtanleihe, wobei gleichzeitig die Darlehen bei den Darlehensstellen für die Kriegsanleihe um 48,1 Millionen zurückgegangen sind, so daß diese nunmehr 327,6 Millionen Mark betragen, d. h. nur 5,9 Proz. des bisher für die dritte Kriegsanleihe aufzubringenden Einzahlungsbeitrages.

Die russische Staatsanleihe. Laut Michailowitsch Medostoff hat die russische Staatsanleihe in diesem Jahre um 5.321.428.217 Rubel zugenommen und beträgt am Ende d. J. 14.764.099.672 Rubel. Der Budgetvoranschlag für 1919 wird laut Hetsch am 10. November der Tagespresse vorgelegt werden. Der Februarter, der anfangs 900.000.000 Rubel betrug, wurde auf 327.800.000 Rubel herabgesetzt.

Deutsch-türkische Wirtschaftsbeziehungen. Die Deutsch-türkische Vereinigung beschloß die Angleichung einer Wirtschaftsentwerfung, welche den deutschen Kaufleuten die Einbahnung geschäftlicher Beziehungen mit der Türkei mit Rat und Auskunft zur Seite stehen soll. Die Reichsregierung sagte ihrer Beihilfe zu.

Erweiterung in der Tappanindustrie. Die 'Freie Vereinigung der Maschinen-Fabrikanten' hat beschloffen, mit sofortiger Wirkung eine Arbeiter-Vereinigung um 2 M. für 100 Prozentsatz vorzunehmen. Als Grund der Maßregel ist die Erhöhung der Preise der Rohmaterialien und der Betriebsbedürfnisse begründet.

Neue Aktien-Gesellschaft. Unter dem Namen Spektationsverein, Mitteldeutsche Fabrik- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, mit dem

Eiweiß aus Torf.

Der durch den Krieg hervorgerufene Mangel an Futtereisen soll teilweise durch eine neuere Entdeckung dadurch beseitigt werden, daß man die bei der Bierbrauerei als Nebenprodukt entstehende Beize mit einer Stickstoffverbindung — hauptsächlich Ammoniak und einem Kohlenhydrat — in diesem Falle den Rückständen der Zuckerrückstände, der Melasse, unter gewissen technischen Bedingungen zusammenbringt. Die Desfipase haben dann die spezifische Fähigkeit, das Kohlenhydrat und die Stickstoffverbindungen in sich aufzunehmen und aus beiden Eiweißkörper synthetisch aufzubauen. Allein es ist sicher, daß diese Eigenschaft, Eiweiß zu bilden, nicht allein der Beize, sondern auch anderen niedrigen Organismen aus der Pflanzenwelt zukommt. Auch Bodenpilze, wie die Schimmelpilze, vermögen die Eiweißstoffe auf geeignetem Nährmaterial zu bilden. Als letzteres kann, wie einleitend die Versuche ergeben haben, Strohhalm und Torf dienen. Beim Strohhalm muß zunächst die Desfipase durch Reinkultivierung auf der betreffenden Fläche angewendet werden. Die Torf-Eiweißpflanzen, die durch die Desfipase durch Reinkultivierung auf der betreffenden Fläche angewendet werden, sind ebenfalls geeignet. Die Torf-Eiweißpflanzen, die durch die Desfipase durch Reinkultivierung auf der betreffenden Fläche angewendet werden, sind ebenfalls geeignet.

von vornherein in ihr vorhanden sind. Theoretisch ist also der Weg gezeigt und in Laboratoriumsversuchen erwiesen, daß auch aus Torf und Torf-Beize Eiweißkörper zu erhalten sind. Torf ist die praktischste Eiweißquelle des Verfahrens noch nicht genügend untersucht, so daß es wohl noch eine Weile dauern wird, bis das Strohhalm- und Torf-Eiweiß im allgemeinen Gebrauch erscheint. Der Torf-Eiweiß, wie der Eiweiß des Verfahrens, Torf-Eiweiß mit Hilfe von Reinkultivierung zu produzieren, Prof. Dr. Stüber-Schäfers in der Deutschen Landwirtschaftlichen Presse ausführlich, es noch auf Schwierigkeiten, die geeigneten Pilze unter der Hülle der zur Verfügung stehenden auszuwählen, weil darüber noch alle Erfahrungen fehlen. Jedenfalls muß man berücksichtigen, daß es sich um Schimmelpilze handelt, unter denen es viele gibt, die durch ihren Verderb des Viehs abkochen. Man muß auf dem Wege weiterer Forschung versuchen, diejenigen Pilze, die die Vorgänge in unzersehbare Weise fördern und mit den geeigneten Pilzen in Konkurrenz treten, auszuscheiden. Wenn also der Forscher auf diesem Gebiete sich noch nicht eines vollen Erfolges erfreuen kann, so ist es doch kaum zweifelhaft, daß seine Methode zu einem für die Landwirtschaft wichtigen Ziele führen wird. Man darf nicht vergessen, daß das Verfahren der Gewinnung von Eiweiß aus Torf für die Viehzucht, also für die Volksernährung, von größter Wichtigkeit ist.

Sie in Ballweiden, mit Zusatzen von Kalk in Halle, Torgau und Kleinrentzen, wurde mit einer Million Mark Kapital ein neues Aktien-Gesellschaft gegründet, welche den Spektationsverein, G. m. b. H., in Kalkweiden und die Zuckerrückstände von Hager und Kändler in Kleinrentzen, Torgau und Wittenberg übernimmt.

Aus aller Welt.

Schlagwetterexplosion. † Hamburg, 8. November. Auf Seite 8 bis 7 der Gewerkschaft Deutscher Bäcker ereignete sich heute nachmittag gegen 5 Uhr eine heftige Schlagwetterexplosion in der 12. Straße, bei der 19 Bergleute umgekommen sind. Zwei Bergleute wurden schwer und fünf leicht verletzt. Die tödlich Verunglückten und die Verletzten sind sämtlich geborgen. Jede weitere Gefahr ist beseitigt. Die übrigen Grubenbauten sind durch die Explosion nicht in Mitleidenhaft gezogen worden.

Eine Million bei dem Schaaffhausenschen Bankverein in Köln untergeschlagen. Köln, 8. November. Bei dem Schaaffhausenschen Bankverein in Köln sind heute größere Unregelmäßigkeiten entdeckt worden, die durch das Zusammenarbeiten eines seit zehn Jahren in dem Bankverein tätigen Vorstehers, des Kassierers einer Depositenkasse und zweier dort beschäftigt gewesener Angestellter ermöglicht worden sind. Wie festgestellt wurde, sind alle in Frage kommenden Bücher sowie die Belege und Kopienunterlagen gefälscht worden. Der zur Nachprüfung des gesamten Betriebes der Depositenkasse veranlaßte Wechsel in ihrer Leitung hat einen der Desfrabanten zur Selbstkritik getrieben. Ein Teil der unterschlagenen Summe ist durch erhebliche, im Besitze des Desfrabanten befindliche Vermögenswerte ausgeglichen. Immerhin dürfte der Schaden etwa eine Million Mark betragen.

Gewitterstürme und Erdbölge in Italien. Kaselange, 8. November. Die Schweizer Blätter melden aus Rom: Der Liber steigt infolge heftiger Wolkenbrüche fortwährend, die Via Cilia ist völlig überflutet. Der Regen zeigt 15 im Wasserhöhe. Die Drahtleitungen zwischen Südtalien und Norditalien sind infolge von Gewitterstürmen unterbrochen. In Rimini und anderen Städten sind neuerdings starke Erdbölge erfolgt, die große Panik hervorgerufen haben.

Bericht über den Schlachtviehmarkt am 8. November 1918 zu Dresden.

Table with 4 columns: Schlachtvieh-attung und Auftrieb, Wertklassen, Marktpreis in 50 kg Lebend- / Schlacht- Gewicht. It lists market prices for various livestock categories such as calves, pigs, sheep, and cattle.

Gesamtwirtschaft: 2998 Tiere. — Unnahmenspreise über Rotis. — Der 1. November bei Rindern und Schweinen schloß, bei Kalbern und Ziegen langsam.

Jugend-Bildungsverein von Dresden u. Umgegend

Veranstaltungen für Mittwoch: Vortrag von H. Ulrich: Die geologische Entwicklung Sachsens. — Vortrag von H. Ulrich: Die geologische Entwicklung Sachsens. — Vortrag von H. Ulrich: Die geologische Entwicklung Sachsens. — Vortrag von H. Ulrich: Die geologische Entwicklung Sachsens.

Advertisement for Tymians Thalia Theater! Görlitzer Str. 6. Daily 8:00, Sunday 3:00. Plays include 'Die Weber', 'Die Lorelei', etc.

Advertisement for Flotte Türken 2 Pf. Zigarette. A-M-E-K-STEIN u. SÖHNE, DRESDEN. TRUSTFREI.

Advertisement for Tharandt und Umg. Bezügeungen auf die Dresdner Volkszeitung, sämtliche Bezahlungen, Inseraten- und Druckaufträge nimmt jederzeit entgegen. Paul Fiedler, Reichardtstr. 115.

Advertisement for Die Glocke Sozialistische Halbmonatsschrift Herausgegeben von Parvus. Preis des Heftes 25 Pfennig. Inhalt des 5. Heftes: Parvus: Die französische Offensive und die Arbeiter. Dr. G. Groddauer: Die Ironien der Ministerzeit. Heinrich Papp: Der Krieg als Forderung von Sozialismus und Demokratie. Hermann Wandel: Die Frage der Vaterlandsliebe. August Wenzel: Geopolitische Entstellungen. Julius Kallisch: England und seine Hilfswähler. Wilhelm Jantzen: Arbeiterkolonialismus oder Sozialismus? Minimus: Frankreich vor dem Krieg. Diederich: Die Aufhebung der Großen. Cesar Steller: Joseph Ruppert. Götterdienst des Krieges. Oscar Steller: Joseph Ruppert. Götterdienst des Krieges. Oscar Steller: Joseph Ruppert.